

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Lorsch

Lorsch, 2003-01-05


Pressemitteilung

Heinrich Keck seit 50 Jahren Sozialdemokrat
Goldene Parteinadel für den Ehrenvorsitzenden der Lorsch SPD



GRATULATION. Für 50jährige Mitgliedschaft in der SPD wurde jetzt Ehrenstadtrat Heinrich Keck geehrt. Zu den Gratulanten zählte auch Dr. Klaus Kübler, rechts, als Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender der Bergsträßer SPD ein langjähriger Weggefährte von Heinrich Keck.

Lorsch. Heinrich Keck, Jahrgang 1920, stammt aus einer Familie mit fünf Kindern und war von Haus aus nicht reich, wußte, dass man sparen muss in einer großen Familie und dass es nur funktioniert, wenn alle zusammen stehen. So hat er vom Elternhaus eine soziale Einstellung zum Leben erhalten und gelernt, sich auch für andere einzusetzen. Da war es für ihn nach dem Krieg im Jahr 1953 nur folgerichtig, dass er sich der sozialdemokratischen Partei anschloss, erzählte er am Sonntagnachmittag beim Kräppelkaffee der Lorsch SPD. Es war sein Ehrentag, weil er für 50jährige Mitgliedschaft in der SPD mit Urkunde und goldener Ehrennadel der Partei ausgezeichnet wurde. Vorsitzender Peter Velten, der ihm ausserdem noch ein Weinpräsent und ein Buch überreichte und für Ehefrau Katharina einen Blumenstrauß mitgebracht hatte, würdigte die Verdienste des Jubilars. Er sei lange Jahre Vorsitzender der Lorsch SPD gewesen, bis 1975, und seit dieser Zeit deren Ehrenvorsitzender. 37 Jahre lang habe er aktiv die Lorsch Kommunalpolitik mit gestaltet als Gemeindevertreter und Stadtrat, bevor er sich 1993 aus der aktiven Politik zurückgezogen



habe. Als Heinrich Keck in die SPD eingetreten sei, sei er selbst noch lange nicht auf der Welt gewesen. Als er die politische Bühne verlassen habe, sei er erstmals in die Stadtverordnetenversammlung eingezogen. Der Jubilar sei auch einige Jahre als Erster Stadtrat Vertreter von Bürgermeister Georg Werner gewesen. Heinrich Keck habe nicht nur die Lorsch Kommunalpolitik, sondern auch die SPD geprägt. Sein Eintreten für die "kleinen Leute" sei beispielhaft zu nennen. Für seine Verdienste wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Zu den Gratulanten zählte auch Dr. Klaus Kübler, ein langjähriger politischer Weggefährte von Heinrich Keck, der SPD-Landratskandidat Harald Polster und der Landtagsabgeordnete Norbert Schmitt. Er bescheinigte Heinrich Keck, nicht nur in Lorsch für die SPD gestanden zu haben. Er habe diese Partei mit geprägt. Eigentlich sei er schon Sozialdemokrat seit er begonnen habe, politisch zu denken. Harald Polster lobte die Generation von Heinrich Keck, die diese Republik aufgebaut habe. Sie habe für die sozialdemokratischen Grundwerte sozialer Gerechtigkeit gestanden, habe erst das Geld verdient, das sie ausgeben wollte. Das sei bei dem heutigen Anspruchsdenken leider oft nicht so, auch nicht in der Politik.